

Oberstufengebäude wird mit Solarstrom versorgt

Schüler der KGS haben sich lange dafür starkgemacht: Jetzt hat die Stadt 250.000 Euro investiert



Das Dach des Oberstufengebäudes: Mehr als 130 Photovoltaikmodule sind dort jetzt installiert. Foto: Tobias Lehmann

HEMMINGEN. Das haben sich viele Schülerinnen und Schüler gewünscht: Das Oberstufengebäude der Carl-Friedrich-Gauß-Schule wird ab jetzt mit Solarstrom versorgt. Auf dem Dach sind 136 Photovoltaikmodule für rund 250.000 Euro installiert.

„Die Arbeiten haben acht Wochen gedauert und verliefen komplett reibungslos“, erläuterte Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU). Der stellvertretende Schulleiter Andreas Gonschior bestätigte das. „Der Schulbetrieb wurde nicht beeinträchtigt.“

Die meisten Arbeiten wurden ohnehin bereits in den Sommerferien erledigt. Gonschior sagte, er freue sich, dass die Stadt das von vielen Schülerinnen und Schülern immer wieder nachgefragte Projekt jetzt umgesetzt hat.

Zuständig für die Installation der Module war das Unternehmen Kaboni Consulting aus Langenhagen. Geschäftsführer Hassan André Kaboni sagte, dass die Photovoltaikanlage in der Spitze bis zu 55.000 Kilowattstunden im Jahr produziert. „Mit der Leistung können etwa zehn Einfamilienhäuser versorgt werden.“ Kaboni sagte, er erwarte, dass die Module jetzt für mehr als 30 Jahre für die KGS Strom produzieren werden. Sie sollen in den nächsten Tagen freigeschaltet werden.

Der Geschäftsführer wies darauf hin, dass neben der Installation der Module auch noch eine Art Sicherheitschiene über das gesamte Dach verlegt wurde. Dort können sich Technikerinnen und Techniker einklinken, wenn sie an den Modulen arbeiten. „Das entspricht den aktuellen Sicherheitsvorschriften. So fällt niemand vom Dach“, sagte Kaboni.

Dingeldey zufolge ist die neue Anlage auf dem Dach der KGS ein weiterer Baustein auf dem Weg zur CO₂-Neutralität der Stadt. Für das neue KGS-Gebäude,



Hemmingen KGS Solaranlage Tobias Lehmann

de, das im nächsten Jahr fertiggestellt werden soll, ist ebenfalls eine solche Anlage vorgesehen. Auf dem Hauptgebäude wird es jedoch schwierig, da die Konstruktion des Daches für Photovoltaik ungünstig sei.

Bürgerinnen und Bürger, die auf ihren Privathäusern eben-

falls Photovoltaikanlagen installieren wollen, können grundlegende Informationen dazu kostenlos bei der städtischen Klimaschutzmanagerin Silke Nolting einholen. Sie ist telefonisch unter (0511) 4103 184 und per E-Mail an silke.nolting@stadt-hemmingen.de zu erreichen.

Herbstferienpass ist ab 10. September online

PATTENSEN. Kaum sind die Sommerferien vorbei steht der nächste Ferienpass in den Startlöchern: Der Herbstferienpass ist ab 10. September unter www.ferienpass-pattensen.de online.

Bereits im Ferienpass registrierte Kinder und Jugendliche nutzen den vorhandenen Account und auch neue Teilnehmende können sich wieder registrieren. Manche aus den Sommerferien bekannte Veranstaltungen sind wieder im Programm, aber auch einige neue Aktionen. Das gesamte Verfahren wird wieder bequem online durchgeführt, z.B. die Erstellung von Wunschlisten, die Buchung der Einzelveranstaltungen, die automatische Verlosung von Plätzen bei großer Nachfrage sowie die Benachrichtigungen per E-Mail. Die Bezahlung erfolgt erst nach den Ferien im Lastschriftverfahren.

Infos gibt es beim Städt. Sozial- und Jugenddienst unter Telefon (05101) 1001-355 oder ferienpass@pattensen.de

Initiativkreis trifft sich

LAATZEN. Am 4. September, ab 17.30 Uhr, trifft sich der Initiativkreis Menschen mit Behinderungen in Laatzen zu seinem monatlichen Informationsabend im Stadthaus Laatzen, Marktplatz 2. Aktuelles Thema wird die am Samstag, 10. August, stattgefundene Ortsbegehung in Rethen sein.

Wie viele bereits aus der Presse entnehmen konnten, haben wir auf dem Rundgang 17 Mängel festgestellt, wobei sicher der eine oder andere Mangel übersehen worden ist. Ein weiteres Thema wird sein, das Bankensterben in den Laatzen Ortsteilen. Beginnend mit Ingeln-Oeselse, danach Gleidingen und nun ist in Rethen die Öffnungszeit auch auf 2 ½ Tage reduziert. Für weitere Fragen, Anregungen, Hilfestellungen etc. stehen wir natürlich auch zur Verfügung. Unser Ziel ist das Laatzen barrierefrei und behindertengerecht für alle wird.

Eine Anmeldung zu dem Informationsabend ist nicht erforderlich.

Wintergärten – Terrassendächer
Fenster – Haustüren
Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern! **Flex**
Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50

Kindergarten als Vorbild für Schottland

Fachbesuch zu Gast im Waldkindergarten: Schottische Schuldelegation war drei Stunden lang bei den „Waldameisen“

HEMMINGEN. Einen solchen Besuch gab es noch nie im Waldkindergarten Hemmingen: Eine schottische Schuldelegation war jetzt drei Stunden lang bei den

„Waldameisen“ in Ohlendorf. Gibt es Schottland keine Waldkindergärten? Sian Neil, eine der drei Delegationsmitglieder, erläuterte: „Bei uns in Schottland

haben wir erst vor etwa zehn Jahren mit Waldkindergärten angefangen. Wir lernen hier gern und nehmen viele Anregungen mit.“

BAUWAGEN DIENT ALS MATERIALLAGER

Der informative Austausch wurde vom niedersächsischen Kultusministerium organisiert.

Die Vorsitzende Valentina Katzy und die Erzieherin Charlotte Mohr stellten Heather Douglas, Sian Neil und Gill Ogden – alle sind in Schottland in der Waldkita-Pädagogik aktiv – den Ohlendorfer Kindergarten mit einem Rundgang und später bei Tee und selbst gebackenen Keksen vor.

Begleitet wurde die Gruppe von Antje Petersen, der zuständigen Fachbereichsleiterin im niedersächsischen Landesjugendamt. „Zum internationalen Fachaustausch besichtigen in jener Woche acht Gäste aus Schottland und zwei weitere aus Finnland insgesamt drei Kindergärten in der Region Hannover“, erläuterte sie.

Die 15 betreuten Kinder des auf Naturerfahrung und Naturerlebnis ausgerichteten Kindergartens sind es gewohnt, ihre Stunden im Bürgerholz zu verbringen – zu allen Jahreszeiten und Wetterlagen und ohne vorgefertigtes Spielzeug.

Es gibt einen Bauwagen, aber er dient meist nur an zwei bis drei Tagen im Jahr als Unterschlupf und ist vor allem Kleidungs- und Materiallager.

„Amazing“ (Großartig), sagte die Glasgowerin Gill Ogden. Strukturell sei für die Kinder im Voraus nichts festgelegt.

Alles, was inhaltlich im Laufe eines Vormittages geschieht, entwickle sich aus der eigenen Vorstellung des Kindes. Heather Douglas sagte: „Ein toller Platz, um in der Natur Gutes für den Planeten zu lernen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie hier ganz dezent auf Abstand Inhalte vermittelt werden.“

VOR MEHR ALS 20 JAHREN GEGRÜNDET

Katzky sagte: „Es ist sehr spannend, unser Konzept auf ein internationales Level zu heben und im Austausch auch anderen Waldkindergärten zu zeigen, was wir hier bisher schon umgesetzt haben.“ Mit Erfolg: Der Trägerverein besteht inzwischen seit 22 Jahren. Alle 15 Plätze in dem von Patrizia Deumeland-Hartmann geleiteten Waldkindergarten sind zurzeit belegt.



Zugucken und selbst ausprobieren: Eine dreiköpfige Delegation aus Schottland ist zum praktischen Fachbesuch zu Gast im Waldkindergarten: (von links) Gill Ogden, Valentina Katzy, Heather Douglas, Antje Petersen, Sian Neil und Charlotte Mohr. Foto: Torsten Lippelt

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr · Mi.: 8 - 12.30 Uhr · Samstag: 7 - 12 Uhr

Berg & Tal
OUTDOOR OUTLET

RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN UMBAU

%

* Nicht einzulösen auf Gutscheine, nur gültig mit Kundenkarte, keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen sind gelb ausgezeichnete Artikel.

Outdoor Outlet BERG & TAL, Opelstraße 36 – 40 (EKZ Altwarmbüchen), 30916 Isernhagen, Gewerbegebiet Altwarmbüchen, 0511 / 26143793
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr